

Bad Zwieblinger Tischgespräche

Protokoll einer historischen Sitzung zwischen
den Direktorien der CartA und der OIK

Beginn: 9. Oktober 2013 | Ende: 19. November 2013

Teilnehmer:

Andreas Blumbach, CartA-Direktor (AB)

Friedrich Alexander I., CartA-Vizedirektor f. Kartenanträge (FA)

Guisepppe de Rossi, CartA-Vizedirektor f. Kartographie (GR)

Idris I., OIK-Exekutivdirektor (ID)

Inga van Mauritz, OIK-Vizedirektorin f. Kartenanträge (IM)

Veuxin ent Drakestrin-Rumata, OIK-Vizedirektor f. Kartographie (VX)

IM: Ich begrüße alle Teilnehmer der Gespräche und bin gespannt, was am Ende dabei herauskommen wird.

VX: Danke für die Einladung.

ID: Anwesend und schliesse mich dem Dank an.

GR: Jo, Hallo!

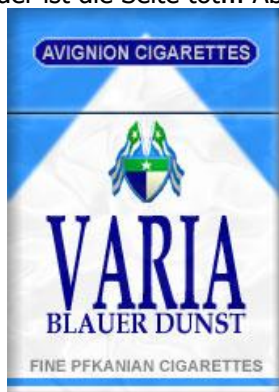
FA: Servus und auch von mir vielen Dank für Speis' und Trank!

GR: *Schielt auf das JUPPS...* Darf man hier auch sein eigenes Bier mitbringen?

IM: Selbstverständlich. Wobei ich auch noch Blaumacher im Angebot hätte.

GR: Joa, würd ich mal probieren.

IM: Leider ist die Seite tot... Aber JUPPS ist das bessere Bier. Zigarette dazu?



GR: Ne, ich rauche nur Fischstäbchen.

IM: Hünkelmett hätte ich noch im Angebot: <http://www.mettfabrik.pfkanien.org/index.htm>

GR: Hui, hier wird aber aufgefahren. Habt ihr auch Mett-Igel?

IM: Selbstverständlich. Außerdem soll ja niemand nach Hause fahren und behaupten können, er wäre schlecht versorgt worden.

FA: Gibt's auch Cigarren? In solch erlauchter Runde ist man ja nicht oft.

IM: Vielleicht sollten wir in einem ersten Schritt mal eine Bestandsaufnahme machen. Was eint uns, was trennt uns?

VX: Was uns eint: Beide Organisationen verwalten eine Karte, und im Grund beschränken sich auch beide darauf (OIK noch Vorwahlen, aber das ist IMHO eher atavistisch). Was uns trennt: Zugänglichkeit – OIK möchte prinzipiell für alle Mikronationen offen sein, CartA hat Kriterien, die über bloße Aktivität hinausgehen.

IM: Uns eint außerdem, dass

- wir die Orga als SimOff-Element betrachten*
- wir grundsätzlich ähnliche Regeln zur Aufnahme und zum Ausschluss kennen
- wir von einer Kugelform der Karte ausgehen**

Uns trennt, dass

- bei der OIK auch Länder mit Phantasiewesen verzeichnet sind
- die Klimaverhältnisse auf der OIK-Karte nicht festgelegt sind
- die CartA über ein Zeitzonensystem verfügt

* Von Ingas persönlicher Meinung mal abgesehen.

** Was nicht heißt, dass Vulcanien nicht auf der Rückseite der Karte liegt.

VX: Zu den Trenn-Punkten: Phantasiewesen kennt etwa Pottyland auch, und Zeitzonen gibt es auf der OIK auch deshalb nicht, weil sie vergleichsweise irrelevant wären. Zwar wird bei der OIK von einer Kugelform ausgegangen, wenn wir jedoch auch von einem Radius ähnlich dem der Erde ausgehen, deckt die aktuelle OIK-Karte nur einen vergleichsweise kleinen Abschnitt ab, ich zitiere mich: „Zur Sache mit dem Sonnenaufgang/Untergang bitte ich zu bedenken: Die OIK umfasst in ihrer Ost-West-Ausdehnung etwa 37% eines Planeten mit Erdumfang (in der Nord-Süd-Ausdehnung jedoch bereits 90%). Diese 37% entsprechen 9 (genauer: 8,88) Zeitzonen, d.h., der Zeitunterschied zwischen den beiden Extremen der OIK-Welt beträgt "höchstens" neun Stunden - das ist nicht so, dass es sonderlich ins Gewicht fallen würde, da sich die meisten Staaten in einer Gegend befinden, wo der größte Zeitunterschied etwa fünf Stunden oder weniger beträgt, und Gespräche zwischen Merovinges und Ribera Sol (Zeitunterschied acht Stunden, die größte Ost-West-Entfernung zwischen zwei Staaten/Entitäten) wohl nicht sooo häufig sind, dass das groß ins Gewicht fallen würde.

EDIT: Wer auf der Karte die Zeitzonen "ausrechnen" will: Drei Ost-West-Quadrate entsprechen immer einer Zeitzone."

GR: Ja, soweit. Gibt sicher noch weitere Punkte, je nach Perspektive und persönlicher Meinung. Wir sollten ohnehin auf zwei Ebenen diskutieren, wenn wir über das Zusammenkommen beider Orgas nachdenken. Einerseits die organisatorisch-kartenpolitische Ebene, andererseits die kartographisch-ausgestalterische Ebene. Ich würde auf Anhieb und aus dem Bauch heraus sagen, dass die organisatorisch-kartenpolitische Ebene weniger eine Herausforderung wird, als die kartographisch-ausgestalterische Ebene, sofern man den großen Knackpunkt des Zugangs in einem beidseitig tragbaren Kompromiss beseitigt. Die kartographisch-ausgestalterische Ebene hängt vor allem davon ab, welches Angebot eine Nachfolge-Karte den Staaten machen kann und ob man wirklich jedem Staat ein gutes Angebot bezüglich Lage, Nachbarn und kulturell-klimatischer Anbindung machen kann.

IM: So sehe ich das auch. Im Prinzip sind das die beiden Bereiche, in denen es jeweils einen Vizedirektor gibt. Da ich gestalterisch eine absolute Null bin und keine Ahnung von Kartographie habe, würde ich mich hauptsächlich auf den "organisatorisch-kartenpolitische" Teil der Diskussion beschränken. Ohne natürlich mit meiner Meinung zum anderen Teil hinterm Berg zu halten, falls nötig...

GR: Die Frage ist ja erstmal; was hat diese Runde für ein Ziel, wie kommen wir dahin, was geschieht danach?

FA: Stimme soweit mal zu. Ich glaube aber die bisherigen Punkte sind nicht wirklich der Knackpunkt, zeit- und klimatechnische Dinge sollten sich regeln lassen. Wichtiger finde ich den Punkt "Zugänglichkeit", am Rest wird's wohl im Zweifel nicht scheitern.

IM: Lustig. Sehe das genau andersherum.

FA: Kann ich mir vorstellen! Für dich scheitert es dann vermutlich an der Zeit- oder Klimakarte, während ich bei MNs wie Illyrien sauer aufstoßen muss (um nur ein Beispiel zu nennen*)? *Ich erfinde einfach mal einen Sammelbegriff und nenne sie Forumieren-Kostenlos-MNs (FKM).

IM: Ich glaube da sind wir nicht weit entfernt, Herr Kollege. Beim Thema Homepagepflicht bspw rennen Sie offene Türen bei mir ein. Aber das scheint ja auch bei der CartA nicht überall so gesehen zu werden.

VX: Gibt es denn erstmal Einwände gegen die Aussage, dass es wünschenswert wäre, zumindest eine Organisation zu haben, auch wenn sie im Zweifel beide Karten weiterverwaltet? Beziehungsweise, andersrum gefragt: Gibt es Gründe, warum es für jede Karte eine eigene Organisation geben sollte? Sollten wir uns hier nämlich einig sein, dann wäre es mE ein riesiger Fortschritt, wenn wir mit dem Willen, die Organisationen zu fusionieren, aus dem Gespräch gingen, ganz ungeachtet dessen, wie wir das dann mit den Karten machen. Abgesehen von der organisatorischen Ersparnis wäre es auch einfach ein unglaublich mächtiges Zeichen gegen die immer wieder heraufbeschworene (und ich gebe mit Bedauern und Bitte um Entschuldigung zu, dass ich in der Vergangenheit auch daran beteiligt war) Szenenspaltung. Zum Punkt »Zugänglichkeit«: Ich denke, sollten wir als Ziel haben, mit einer Karte aus der Sache rauszugehen, und sollten wir auch als Ziel haben, damit nicht eine dritte Karte zu provozieren, dann müssen wir uns bewusst werden, dass das nur mit einer Universalkarte geht. Natürlich kann es Beschränkungen bezüglich Nachbarschaft und Aktivität sowie Mindestansprüche an die Definition einer MN geben, aber wenn wir diese so eng ziehen, dass bestehende MNs dadurch rausfallen, dann bauen wir nur das Fundament für eine weitere Karte, auf der sich diese sammeln – wenn wir denn dann überhaupt einen zufriedenstellenden Fusionierungsprozess hinbekämen. Ich weiß nicht, *wie* bescheuert sie genau ist, aber ich habe da ein bisschen die Idee einer Live-and-let-live-Karte, die mehr oder weniger ermöglicht, allen Staaten sich die Welt zu machen, wie sie ihnen gefällt, indem jeder Staat entscheiden kann, ob er einen anderen Staat als Teil seiner Simulationswirklichkeit anerkennt oder nicht. Und wenn nicht, dann ist da für den betreffenden Staat halt einfach tote Fläche; das haben wir ja derzeit auf beiden Karten auch. Und wenn wir ehrlich sind, wird das auch derzeit auf beiden Karten nicht sehr viel anders gehandhabt; Staaten, mit denen man nicht spielen will, mit denen spielt man halt nicht. Dank der webtechnischen Entwicklungen der letzten Jahre ist es ja kein Problem, eine solche Karte interaktiv zu gestalten und somit jedem Staat seine persönliche Ausgabe zu erstellen.

GR: Ja, grundsätzlich ist die Idee "1-Orga-2-Karten" sicher ein Schritt, es wäre ein Meilenstein. Ich würde mich aber ungern damit zufrieden geben und direkt darauf hin arbeiten. Ich möchte gerne für die uneingeschränkte Einheit kämpfen und mich nicht mit Provisorien zufrieden geben, solange ich nicht muss. Wenn es am Ende nicht reicht, kann man diese Alternative ja immer noch in Erwägung ziehen.

FA: Generell wäre eine Karte schon klasse. Ich würde es auf gut deutsch gesagt, "geilomat" finden, mit vielen MNs die aktuell auf der OIK sind, gemeinsam auf einer Karte zu simulieren. Das motiviert schon ungemein.

VX: Was haltet ihr denn von meiner Zugänglichkeits-Idee? Wäre das eine Lösung für das Problem der unterschiedlichen »Qualitätsansprüche«?

GR: Ja, ich glaube schon dass das ein Angebot wäre, mit dem man vor allem die Hardliner beider Seiten mitreißen kann. Ich glaube aber nicht, dass man dieses Angebot lange oder gar dauerhaft braucht. Letztendlich sind es vor allem Vorurteile die es abzubauen gilt. Und ich habe - was die "Ferienationen" betrifft - man mag mir ruhig wieder abgehobenes Denken unterstellen - die Hoffnung, dass sich das in Grenzen hält und vielleicht ganz eindämmen lässt. Ich kenne das aus der Jugendhilfe; eine Wand im Haus die bereits bekritzelt ist, wird weiter bekritzelt. Palastartige Jugendzentren werden jedoch besonders gewertschätzt. Das übertrage ich ein wenig auf die OIK, man möge es mir verzeihen. Auf der OIK sind dank der Niederschwelligkeit einige vielleicht weniger liebevoll gemachte Nationen, und die ziehen einfach andere dieser Art an. Auf der gemeinsamen Karte haben wir ein ganz anderes Gesamtbild. Dort ist dann das hochwertige Drachenstein neben dem hochwertigen Astor. Beide grundverschieden, aber in der Qualität auf einem Level und in der Gesamtheit ein gutes Vorbild. Ich hab auch eigentlich gar nichts gegen Forumieren- oder Bplaced-MNs, weil ich weiß dass die MNs, die sich durchsetzen und von Bestand sind, irgendwann sowieso vielleicht bei Minasol landen. Also warum diese abweisen? Nein, das wäre kontraproduktiv und für mich kein Knackpunkt. Jetzt hab ich mich wieder um Kopf und Kragen geredet.

FA (zu VX): Halte ich für schwierig. Klingt für mich nach der Bildung verfeindeter Lager, da lob ich mir dann doch eher die friedliche Koexistenz. Aber wie de Rossi ... äh Ro Dessi schon sagte, mit etwas Glück sind die nicht von dauer, oder entwickelt sich dem entsprechend weiter. Notfalls muss man dann eben wirklich einen ungeliebten Nachbarn ignorieren. Oder aber da mal aufschlagen und etwas helfen. Edit: Also von mir aus können wir's Probieren, im Zweifel hebt das die anderen MNs ja nur Qualitativ etwas mehr ab!

VX: Neinnein, Ro Dessi, zumindest meinerseits vollste Zustimmung. Mit einem bedingten Mindestalter einer MN für die Kartenreservierung/-eintragung kann man den reinen Ferien-MNs ja auch schon sehr gut vorbeugen. Und ansonsten würde viel auf einen pädagogischen Ansatz setzen; also ein: »Ja, natürlich kannst Du Dich mit Deiner (mittelmäßigen) MN hier niederlassen, aber Du willst doch auch, dass Deine MN mal ganz toll wird, und schau mal, hier bekommt man werbefreien Webspace, und dort sind Tutorials, wie man dieses und jenes ausgestaltet.« Es gehen ja eher selten Leute her und gründen ganz bewusst eine Trash-MN; meistens mangelt es ja einfach am Know-How oder überhaupt erst an einem Problembewusstsein.

IM: Also ich habe seit der Gründung der GF immer wieder die Spaltung als das größte Übel der Micronationen gegeißelt. Die Möglichkeit diese Spaltung zu überwinden ist nicht nur "geilomat", wie der Herr Kollege es formulierte, sondern wäre "die" Meisterleistung der "Community". Aber ich gebe zu, dass ich aufgrund der doch nicht geringen Zahl an Hardlinern noch sehr zurückhaltend bin, was Optimismus betrifft. Gleichwohl fände ich es gut, wenn diese illustre Runde hier es schaffen könnte, ein Paket zu schnüren, dass eine geeinte Karte zum Ziel hat. Und ein Stückweit glaube ich auch, dass sich das Thema "Ferien-MN" auswachsen wird. Zum einen fehlt es am Nachwuchs, der in den Ferien sich daran setzt und zum anderen gibt es in der Tat ein breites Angebot, wie man auch ohne eigenes Geld und Können eine halbwegs vorzeigbare MN auf die Beine gestellt bekommt, die auch den aktuellen CartA-Bewertungsbogen bestehen könnte.

GR: Ich glaub das Thema "Ferienation" kann man sowieso vernachlässigen, wenn es um die Hardliner geht. Da wiegt die "Elfenstaat neben Marskolonie"-Argumentation schwerer. Hier Argumente und Lösungen zu finden, das wird die besondere Herausforderung.

FA (zu IM): Stimme dir zu!

IM: Also auch wenn der Chefdirektor der CartA noch nicht hier ist, so lese ich aus der bisherigen Diskussion heraus, dass wir uns insofern einig sind, als dass wir uns grundsätzlich eine Zusammenführung der beiden Karten in eine Karte wünschen würden und dass wir dementsprechend weiterdiskutieren wollen, wie wir dieses Ziel erreichen können. Dann denke ich ist es wohl am einfachsten zwei getrennte Themen aufzumachen und diese nach der bereits erwähnten "organisatorisch-kartenpolitische Ebene" und der "kartographisch-ausgestalterische Ebene" zu trennen. Das dürfte der Übersichtlichkeit zuträglich sein.

ID: Ich teile die Meinung von Inga.

FA: Wenn ich [sowas](#) hier sehe, muss ich übrigens sauer aufstoßen. Gott sei dank verstößt der Antrag wohl auch gegen gleich mehrere Regularien bei der OIK. Recht typisch für diese Leute ist es ja inzwischen, einfach irgendwas als Homepage zu verlinken ... Und ja, ich habe mir die offensichtlichen Selbstgespräche einer Person mit seinen zwei IDs auch angeschaut.

IM: Ja, da war ich auch froh, dass das Regelwerk da eindeutig war. Im übrigen würde ich mich aber nicht so weit [aus dem Fenster](#) lehnen, Herr Kollege. Nein, mal im Ernst: Ich glaube, da sind wir uns einig, dass solche Projekte nicht kartenfähig sind.

AB: Und dann kommen Kommentare wie "Wir sind so unterschiedlich wie Sonne und Mond"! Die Menschen sind kompliziert, dabei geht es doch viel einfacher. Wie halt eben auch diese Gemeinsamkeit es zeigt.

GR: Also, ich bin erstmal raus aus diesen Plänen. Für mich ist die OIK ein Nachbarplanet in unserem Sonnensystem. Vielleicht kann die friedliche Koexistenz und ein konstruktives Miteinander erstmal nur das einzige Ziel sein. Vielleicht finden ja andere an der Planeten-Theorie gefallen und man hat auf

dieser Basis neue Chancen für Kontakte und Kooperationen. Die Debatte der letzten Tage hat mich definitiv wieder der OIK angenähert. In mir ist die Erkenntnis gestärkt worden, dass beide Karten ihre Berechtigung haben und damit ihre Anhänger. Die Gespräche hier und an anderen Stellen haben mir gezeigt, dass man miteinander reden kann. Mit Inga sowieso, mit Veuxin sogar. Ist doch toll. Ich würde mich freuen, wenn man das ausbaut und gemeinsam aus unterschiedlichen Lagern für mehr Verständnis und miteinander wirbt. Und wenn man manchmal in alte Muster zurückfällt, oder es unverbesserliche Idioten gibt, dann werde ich persönlich zumindest versuchen mehr Gelassenheit zu üben. Und verbindet ein tolles Hobby, das sollten wir uns nicht kaputt machen.

IM: Die Dame dankt fürs Lob. Vermutlich ist die Zeit doch noch nicht reif, für den ganz großen Wurf. Vielleicht sollten wir in Zukunft daher den Austausch bei internationalen Großereignissen (µWM etc) fördern und verstärkt auf solche gemeinsamen Projekte setzen. Ob man *eine* Organisation für die Verwaltung *zweier* Karten als kurzfristiges Ziel erreichen kann, wäre noch auszuloten.

AB: Was auf jeden Fall bei der ganzen Diskussion nicht vergessen werden darf, ist, dass viele Staaten auf beiden Karten sind. (Turanien, Anturien, Fuchsen, Korland, Pottyland, Dionysos) Ich möchte aber auch als Delegierter Bergens bei der CartA darauf hinweisen, dass [wir vor mehr als neun Monaten die OIK-Mi...gekündigt haben](#), da wir uns auf eine Karte konzentrieren wollten.

IM (zu AB): Ja, ich weiß. Und ich bin deshalb auch noch ein bisschen angepisst, weil wir kurz vorher angefangen haben eine PFKanisch-Bergische Zusammenarbeit zu etablieren. Aber gut... Schnee von Gestern.

AB (zu IM): Das wäre alles kein Problem, **wenn wir nicht noch immer auf der OIK-Karte dargestellt und in der OIK-Mitgliederliste wären.**

AB: Jetzt aber zurück zum Thema: Warum sollen wir abwarten? Besser, wir sondieren ordentlich und versuchen dann alle zu überzeugen, als dass wir 10 Jahrtausende abwarten, bis endlich alle bereit für eine Einigung oder etwas Ähnliches sind.

IM (zu AB): Es gab seit dem keine neue Karte. Glaube ich... Und die Liste, nun ja, als ob es darauf ankäme...

IM: Angesichts der aktuellen Diskussion hier (<http://vgeo.de/forum/thread.php?threadid=1727>) und Äußerungen wie hier (<http://vgeo.de/forum/thread.php?postid=28611#post28611>) wird klar, dass das dicke Bretter werden.

GR: Also, ich beteilige mich daran definitiv nicht mehr. Und zwar vornehmlich wegen dicken Brettern wie PCI oder Luna La Dingsbums. Unsere Bretter kann man mit Argumenten überzeugen, eure Bretter scheinen leider komplett vernagelt.

VX: Sehe bei PCI und Luna la Bla auch schwarz, aber ganz ehrlich: Wäre bereit, die für den Prozess zu opfern. Wenn wir einen vernünftigen und durchdachten Weg zu einer Karte (oder einer Orga) finden, dann ist es mir egal, ob damit alle zufrieden sind oder nur 85 %. Ich befürworte, dass wir auf jeden Fall noch eine mögliche Orgafusion besprechen sollten. Das ist ein realistisches Ziel und wäre allein schon ein riesiger Fortschritt. Bei einer gemeinsamen Karte sollten wir IMHO auch wenigstens weiterreden – eine Möglichkeit wäre ja auch eine Karte, die zwei Zonen mit den jeweiligen Kartenregelwerken hat.

GR: Wenn wir nicht alle mitnehmen können, ist die nächste Spaltung vorprogrammiert. Bei 85% hätte man 15% die definitiv wieder eine neue Karte gründen. PCI und LunaX sind ja wahrscheinlich nur die Spitze des Eisberges. Ich möchte für die CartA auch nicht ausschließen, dass dort schlafende Hunde geweckt würden, wenn es ernst wird. Wenn es irgendwie weitergehen soll, dann muss in der Basis erst noch eine ernsthafte Diskussion stattfinden. In der CartA schaut es so aus, dass der Grundtenor ist "Ja vielleicht, aber...". Das ist schon viel und sollte momentan nicht durch ein weiteres Vorpreschen gefährdet werden. In der OIK kann ich bisher noch keinen Grundtenor ausmachen, da es dort - anders als bei der CartA - schon einige klare Stimmen dagegen gibt. Mit Aussagen wie "Sollen die doch kommen..." wird man den Grundtenor auf der anderen Seite nur gefährden. Das ist übrigens auch ein Grund warum ich gegen diesen Mason-Wechsel-Antrag deutlich mobilisiert habe. Ich will

keine falschen Signale. Ich bin mir aber sicher, dass es weitere Stimmen bei der CartA gibt, die gemäß "Friss oder stirb" dafür plädieren, nur auf den Exodus der OIK zu warten und dann als Sieger hervorzugehen. Noch kann man dagegen argumentieren, aber nicht wenn die andere Seite sich nicht etwas geschlossener in Richtung Kompromiss bewegt.

AB (zu GR): Ich zweifle daran, dass diese Minderheit die Arbeit, die hinter einer neuen bzw. der Weiterführung der alten Karte steckt, aufnehmen würden. Vor allem ist es für 2-3 Länder auch außenpolitisch blöd. Dem würde eine Karte mit 40-50 Ländern gegenüberstehen.

VX: Wobei ich mich frage, was für ernsthafte Argumente es gegen eine Orgafusion (nicht Kartenfusion) geben könnte. Das einzige, das mir einfällt, ist »mit denen will ich nichtmal SimOff was zu tun haben«, und ob es Leute gibt, die das so unverblümt äußern würde, kann ich nicht sagen.

AB (zu VX): Lasst mal die Frage öffentlich stellen.

ID (zu AB): Da hier das komplette OIK Direktorium vertreten ist, dürfte es wohl kein Problem sein, das dem Wunsch Bergens nach so langer Zeit entsprochen wird - oder Veux ? [Anm.: hinsichtlich der Löschung Bergens aus der OIK-Liste]

VX: Fühle Dich frei, Deines Amtes zu walten, Exekutivdirektor. Andries, die Frage können wir schon öffentlich stellen, aber davor hätte ich gerne ein bisschen was in der Hand – ob/was für Änderungen es da gäbe, etc.

GR (zu AB): Ich sehe darin keinen Effekt, außer dass man wieder unmittelbar und direkt aufeinander einbashen kann.

AB: Wir müssen nur immer darauf achten, dass wir immer zur Frage zurückkommen, dann wird sich das erledigen. Und ob Jade mitmacht oder nicht, ist mir wurscht.

IM: Ich bin mir ja grundsätzlich für nichts zu schade. Dementsprechend könnte ich mir vorstellen da mal einen Testballon steigen zu lassen und im Zweifel die Prügel dafür zu kassieren. Andererseits bin ich mir nicht sicher, ob das zum jetzigen Zeitpunkt zielführend wäre. Vielleicht sollten wir hier in dieser Runde erstmal für uns abstecken, wie wir uns eine solche gemeinsame Orga vorstellen? Da dürfte ja sicherlich noch die ein oder andere Frage aufkommen.

VX: Okay. Hier sind die entsprechenden GOs: [CartA](#) | [OIK](#)

Grundgedanke ist ja, alle Strukturen zu vereinen, die man vereinen kann, ohne Charakteristika beider Organisationen deshalb aufgeben zu müssen. Fangen wir an mit dem Offensichtlichsten: Beide Organisationen haben ein Forum. Man kann also die beiden Foren in einem vereinbaren, also pro Organisation eine Kategorie anlegen, die dann die gewohnten Strukturen als Foren hat. Das wäre mal ein Anfang. Etwas ambitionierter wäre es, beide Karten durch eine Organisation zu verwalten. Der Einfachheit halber nenne ich die neue Organisation μ (für Meta).

Beide Organisationen haben weiterhin ein Direktorium. Das besteht aus

- (1) Direktor (CartA) bzw. Exekutivdirektor (OIK),
- (2) Vizedirektor (CartA) bzw. Vizedirektor für Kartenanträge (OIK) und
- (3) Direktor für Kartographie (CartA) bzw. Vizedirektor für Kartographie (OIK).

Ich würde vorschlagen, diese Ämter zusammenzuführen und nur noch einen Direktor, einen Vizedirektor für Kartenanträge und einen Vizedirektor für Kartographie zu haben. So hätten wir aus beiden Organisationen namenstechnisch etwas mitgenommen. Beide Organisationen haben ein Organ, das alle Mitglieder der jeweiligen Karte vereint; die Vollversammlung (CartA) bzw. den OIK-Beirat (OIK). Ich würde vorschlagen, hier drei Organe zu schaffen: Die Vollversammlung, die alle Mitglieder von μ vereint, hat zwei Unterorgane, den CartA-Ausschuss für alle Mitglieder, die auf der CartA sind, und den OIK-Ausschuss für alle Mitglieder, die auf der OIK sind. Selbstredend können Mitglieder in beiden Ausschüssen sein, wenn sie auf beiden Karten vertreten sind. Um Mitglied von μ zu sein, muss man auf mindestens einer Karte vertreten sein. Die Vollversammlung wählt das Direktorium. Für beide Karten gibt es ein Kartenregelwerk, in welchem Gebietsverzeichnis, -löschung, -vereinigung, -

spaltung, und -veränderung geregelt ist. Auch weitere Organe wie etwa das CartA-Schiedsgericht sind hier angesiedelt. Das wäre mein Vorschlag. Wie steht ihr dazu?

GR: 1. Mir war die Unabhängigkeit vom Platzmeister/minasol-Angebot immer superwichtig. Nicht nur für die CartA. Nicht weil ich Platzi nicht mag, im Gegenteil, wir sind beide Urdioner. Nein, weil ich ein ungutes Gefühl habe, wenn gefühlte 80% der MNs und noch alle Meta-Angebote auf einem Server liegen.

Unter dem Eindruck einer bösen Abmahnung wollte ich alle Angebote loswerden, welche Usern das Einstellen von Daten ermöglichen. Dank eines guten Anwalts und etwas Fassung bin ich davon abgekommen, zum Glück.

Lange Rede, ein gemeinsames Forum wäre unter den Vorzeichen nur unter meinem Widerstand zu machen.

2. Eine gemeinsame Organisation für zwei grundverschiedene Weltanschauungen und Karten? Das geht nicht gut, nein. Das geht nach hinten los. Ich mag mir gar nicht ausmalen, wenn wir Leute wie Enigma und Ashcroft in ein Forum packen. Damit tun wir uns keinen Gefallen und vor allem schaden wir dem eigentlichen Ziel; irgendwann eine Fusion zu machen.

3. Die OIK hat genügend gutes Personal, die CartA auch. Jede Karte und Weltanschauung braucht die Menschen, welche sie vertreten. Vereinigen wir das Personal, haben wir die Gefahr, dass Cliquen und Interessengruppen in Konkurrenz geraten. Davon hat keiner etwas.

4. Ich sehe grundsätzlich und nach den letzten Debatten keine Chancen für eine vernünftige und gleichberechtigte Fusion. Auch wenn viele eine Fusion grundsätzlich befürworten, die meisten spinnen dieses Szenario leider nicht komplett durch. Oberflächlich hört sich eine Karte für Alle gut an, wenn man alle Optionen durchspielt bleiben viele Risiken und Gefahren. Vor allem die Gefahr, dass man eine neue Spaltung vorprogrammiert. Ich muss da nur in mich hineinhorchen. Wenn mir diese neue Orga/Karte nicht passen würde, hätte ich kein Problem mit einer Neugründung. Und ich bin mir sicher, dass mir viele Dinge nicht passen würden. Das fängt bei der Aufweichung der Qualitätskriterien an, und hört bei der lächerlichen Simulation auf, die sich manche OIK-Nationen liefern. Da hätte ich derzeit dauerhaft keinen Bock drauf. Und obwohl sich das sicher hart/arrogant/dumm/engstirnig anhört, ich gehöre mit Sicherheit nicht zu den Hardlinern. Wenn ich das Fusionsszenario (ob nun Karte oder nur Organ) bei allen CartA-MNs durchspiele, komme ich auf mindestens 10, bei denen das ein absolutes NoGo ist. Und mit 10 Nationen kann man entspannt und locker eine neue Spaltung organisieren. Von den OIK-MNs mal abgesehen, wenn ich da nur an Wolfenstein oder Aquatropolis denke. Nene, nicht in dieser Generation...

5. Ich engagiere mich liebend gerne für mehr Verständigung, Aufklärung und gemeinsame Projekte. Hab ich auch bisher immer, wenn man z.B. den Sport berücksichtigt. Die Hammer-Sommerspiele 2008 waren ein Fest der Nationen, egal auf welcher Karte.

Wenn überhaupt, dann lasst uns kleine Brötchen backen und mal schauen, was wir an gemeinsamen Projekten starten können, ohne direkt die Identitäten der Karten zu verwässern. Ich respektiere die OIK vollkommen, nach diesen Fusions-Diskussionen sicher noch mehr. Sie hat nunmal ihren Platz und ihre Berechtigung, wie die CartA. Aber momentan würde ich lieber meine Energie in die Verbesserung der CartA stecken, als meine Energie für eine Fusion zu verpulvern.

Ich möchte noch anfügen, dass ich insbesondere Veuxin besser kennengelernt habe und die bisherigen Konflikte mit ihm in einem anderen Licht sehe. Also, wenn du mal Lust und Zeit für Gespräche und Aktivitäten hast, mein Kriegsbeil ist begraben.

VX: Vielen Dank; das fußt auf Gegenseitigkeit. Lust und Zeit für Gespräche und Aktivitäten habe ich auf jeden Fall. Das bringt mich auch zum vorigen Beitrag: Ich kann Deine Argumente sehr gut nachvollziehen und bin überzeugt. Welche gemeinsamen Projekte schweben Dir denn vor, abgesehen von den Klassikern vExpo und Mikrolympia?

GR: Also, ich würde zunächst mal diese Arbeitsgruppe "Zwei Karten - Eine Welt" gerne fortführen. Ich finde, man sollte schon im Kontakt bleiben und die zarten Ansätze pflegen. Vielleicht sehe ich das ja derzeit nur zu pessimistisch und muss überzeugt werden, keine Ahnung. Das Ziel muss ja nicht ausschließlich die Fusion von Karte und/oder Orga sein. Ich könnte mir auch vorstellen, dass wir uns Aufklärung, Verständigung und den Abbau von Vorurteilen erstmal auf die Fahnen schreiben und etwas offensiver propagieren. Vielleicht in konkreten Projekten, wobei ich da noch nichts Konkretes im Kopf habe. Man könnte auch eine gemeinsame Datenbank erschaffen, oder mal herumspinnen, was die MNs allgemein brauchen um im omnivernetzten Internetzeitalter konkurrenzfähig zu sein.